

## Schola Cantorum Basiliensis

---

### Donnerstag-Akademie

# Elías Hostalrich Llopis: Vom mehrstimmigen Satz zur Toccata – Gerüst und Figuration bei Girolamo Frescobaldi

---

Donnerstag, 7. Dezember 2023, 18:00 Uhr

Klaus Linder-Saal, Eintritt frei

---

Eines der berühmtesten Beispiele für ›Rekomposition‹ in der Musikgeschichte stellt Frescobaldis *passaggiato*-Bearbeitung des Madrigals *Ancidetemi pur* von Jacques Arcadelt dar. Frescobaldi geht hier weit über das hinaus, was man damals unter ›intavolature diminuite‹ verstand. Hier liegt ein Werk vor, das, mehr als eine diminuierte Intabulierung des Madrigals, eine weitere seiner Toccaten zu sein scheint, die jedoch von dem Madrigal Arcadelts inspiriert ist.

Anhand dieses Beispiels möchte ich eine Tür in den Bereich der Stilkopie und der Improvisation öffnen, womit unweigerlich die Frage nach Frescobaldis Personalstil verbunden ist, der bis heute wenig erforscht und kaum greifbar scheint. Dabei sollen vor allem zwei Aspekte, nämlich Gerüst und Figuration, analysiert und systematisch dargestellt werden. Exemplarisch wird am Ende ein Ausschnitt aus einer *passaggiato*-Bearbeitung eines Madrigals im Stile Frescobaldis vorgestellt.

**Elías Hostalrich Llopis** hat nach einem Studium Dirigieren mit Schwerpunkt Chormusik an der Hochschule für Musik in Karlsruhe bei Prof. Dieter Kurz und Prof. Matthias Beckert Cembalo bei Prof. Jörg Halubek an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart studiert. Dem schloss sich ein Masterstudium in Theorie der Alten Musik bei Prof. Florian Vogt und Prof. Johannes Menke an der Schola Cantorum Basiliensis / FHNW an. Als vielseitiger spanischer Musiker ist er als Dirigent und Cembalist aktiv. Neben anderen Ensembles leitet er den Kammerchor Cantus Solis, der zu den renommiertesten Chören im Raum Karlsruhe zählt.